

100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



Heinrich Ortner

Bei mir ging es um Vertrauensleutearbeit als ich erstmals nach Brandenburg kam. Von Anfang an habe ich das Haus als Heimat verstanden. Ich erinnere mich an die Diskussion um den Zwischenbau. Jeder hat gesagt, das ist ja ein Wahnsinn, wie kann man nur so in dieser Gegend bauen? Letztlich ist das Haus durch die Umbauten und Modernisierungen immer schöner und komfortabler geworden. Beeindruckend waren für mich u. a. die internationalen Treffen mit französischen oder polnischen Kolleginnen und Kollegen. Ich habe dabei immer den Eindruck gehabt, dass wir das Haus ganz aufgemischt haben, denn die Gäste waren alle äußerst singfreudig und tanzwütig.

